



## fließfähige Ausgleichsmasse für funktionale, hoch belastbare Flächen

- extrem spannungsarm durch die innovative SAFETEC®-Technologie
- voll belastbar nach 48 Stunden
- für Schichtdicken von 5 – 20 mm
- für Schichtdicken bis 50 mm bei entsprechend schnellem Einbau
- für die maschinelle Verarbeitung optimiert

CT-C40-F10 gemäß DIN EN 13813 / DIN 18560

### Siegel:



## Anwendungen

- für hoch widerstandsfähige Nutzsichten auf Estrichen, Betonuntergründen und fest haftenden keramischen Belägen
- geeigneter Oberbelag im quick mix IB Stahl System
- zur Verwendung auf Betonuntergründen mit Betonkernaktivierung/-temperierung und auf beheizten Estrichen geeignet
- als mechanisch hoch belastbare Ausgleichsmasse unter keramischen Belägen
- für Flächen mit Gefällesituation
- im Innen- und Außenbereich, jedoch nicht im Dauernassbereich

## Eigenschaften

- sehr emissionsarm EC 1<sup>PLUS</sup> gemäß GEV-EMICODE
- pumpfähig
- nach ca. 6 Stunden begehbar
- hoch belastbar
- direkt nutzbar
- extrem spannungsarm
- hoch widerstandsfähig
- hoch fließfähig
- hoch temperaturbeständig
- frost- und tausalzbeständig
- Rutschhemmung R10
- mineralisch
- voll belastbar nach 48 Stunden



## Zusammensetzung

- Zement gemäß DIN EN 197-1
- quarzitische Zuschläge gemäß DIN EN 13139

## Untergrund

### Geeignete Untergründe

- Zementstriche, beheizt und unbeheizt
- Gussasphalt (in Abstimmung mit der strasser Anwendungstechnik)
- Beton, beheizt und unbeheizt
- fest haftende keramische Beläge
- quick-mix IB Stahl System als neu erstellter Untergrund, bestehend aus den quick-mix IB-SDF Stahldrahtfasern und dem quick-mix IB-HIM Hochleistungsinfiltriermörtel, bereits einen Tag nach der Infiltration

### Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, trocken und frei von Staub, Schwindungen, Hohllagen, Rissen und trennenden Substanzen, wie Wachs, Öl oder Fett sein. Sinterschichten, Bitumen- und abgenutzte Oberflächen (Reifenabrieb) sowie alle anderen nicht tragfähigen Untergründe sind durch Fräsen, Kugelstrahlen, Sandstrahlen o. Ä. vorzubereiten (Mindesthaftzugfestigkeit 1,5 N/mm<sup>2</sup>, Mindestdruckfestigkeit 25 N/mm<sup>2</sup>).
- Die Restfeuchte von mineralischen Untergründen muss zum Zeitpunkt der Belegung ≤ 4,0 CM-% betragen.
- Betonuntergründe müssen zum Zeitpunkt der Belegung ein Mindestalter von 6 Monaten erreicht haben.

### Vorbereitung

- Tiefe Ausbrüche und Fehlstellen im Untergrund sind vorab, z. B. mit strasser BASE ZFE-S Zementfeinestrich schnell zu egalisieren.
- Bei mechanisch hoch belasteten Bereichen empfehlen wir Ausbrüche und Fehlstellen mit einem Reaktionsharzmörtel, bestehend aus den Produkten strasser PRIM EG Epoxidharzgrundierung und strasser PLUS GQS Grober Quarzsand, in einem Mischungsverhältnis von 1:8 in Gewichtsanteilen, zu egalisieren.
- Risse im Untergrund müssen fachgerecht instandgesetzt werden.
- Der Untergrund muss porenschließend mit strasser PRIM ESA Epoxidschutzanstrich im zweimaligem Auftrag grundiert werden, um das Saugverhalten zu regulieren. Der erste Auftrag strasser PRIM ESA Epoxidschutzanstrich ist mit bis zu 10% klarem Wasser (bei Verwendung im quick mix IB Stahl System mit bis zu 20% klarem Wasser) in Trinkwasserqualität zu verdünnen. Der zweite Auftrag strasser PRIM ESA Epoxidschutzanstrich ist mit strasser PLUS GQS Grober Quarzsand vollflächig im Überschuss abzustreuen.
- Bereits im Untergrund vorhandene Dehnungs-, Bewegungs-, Gebäudetrenn- oder Anschlussfugen sind an gleicher Anordnung durch den gesamten Querschnitt des Systems zu übernehmen.
- An sämtlichen aufgehenden Bauteilen, wie z. B. Wandanschlüssen, muss der strasser PLUS RDS Randdämmstreifen so angebracht werden, dass ein Unterlaufen ausgeschlossen ist.

## Verarbeitung

### Temperatur

- Nicht verarbeiten und aushärten lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +10 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark aufgewärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.



## Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Bei der händischen Verarbeitung die erforderliche Wassermenge in ein sauberes Gefäß mit einem Volumen von mindestens 30 l einfüllen und das Material gleichmäßig hinzugeben.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk (z. B. Collomix mit DLX-Rührer) homogen und knollenfrei anmischen, ca. 3 Minuten reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Die erforderliche Wassermenge ist genau und gleichmäßig einzuhalten. Abweichungen oder Schwankungen können zu optischen Beeinträchtigungen oder Minderung der Produkteigenschaften führen. Es ist sauberes Leitungswasser in Trinkwasserqualität zu verwenden.
- Bei Flächen > 80 m<sup>2</sup> oder einem einzubauenden Trockenmörtelgewicht von > 750 kg empfehlen wir den Einbau mit einer kontinuierlichen Mischpumpe (z. B. m-tec duo mix 2000). Die Förderleistung muss min. 40 l/min Frischmörtel betragen.
- Weitere Hinweise zur Verwendung von Misch- und Fördertechniken entnehmen Sie bitte unserem Maschinenleitfaden auf unserer Website unter [www.strasser-systeme.de](http://www.strasser-systeme.de)
- Zur Einstellung des notwendigen Wasserbedarfs bei der maschinellen Verarbeitung ist das Fließmaß zu bestimmen. Das zu prüfende Material ist am Schlauchende der Fördertechnik zu entnehmen, in den Fließring des strasser Fließmaß einzufüllen und direkt anzuheben. Das Fließmaß muss einen Durchmesser von 28-32 cm haben. Das zu Beginn der Einbauarbeiten festgelegte Fließmaß muss während des gesamten Einbauprozesses konstant beibehalten werden.
- Der Wasserbedarf für eine nahezu gleichmäßig verlaufende Konsistenz beträgt bei waagerechten Flächen im Standardfarbton zementgrau 4,2 Liter. Bei den Farbtönen sandsteinfarben und anthrazit ist die benötigte Wassermenge auf 4,4 Liter zu erhöhen.
- In einer Gefällesituation (max. 3% Gefälle) ist der Wasserbedarf auf bis zu 3,8 l zu reduzieren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

## Auftragen

- Ausgleichsmasse gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen und mittels höhenverstellbaren Raket auf die gewünschte Schichtstärke abziehen.
- Die Schichtstärke ist der zu erwartenden Last anzupassen. Bei Staplerverkehr ist eine Mindestschichtstärke von 8 mm einzuplanen.
- In einer Gefällesituation (max. 3% Gefälle) ist die Schichtstärke bis max. 8 mm gleichmäßig einzuhalten.

## Verarbeitbare Zeit

- Ca. 40 Minuten bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

## Trocknung / Erhärtung

- Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen.
- Bei der Verwendung auf Fußbodenheizungen ist das Belegereifheizen entsprechend des strasser Aufheizprotokolls durchzuführen.

## Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Zur Minimierung der Aufnahme von flüssigen Medien, als Schutz vor Fleckenbildung und zur Erhöhung der Beständigkeit gegen chemische Angriffe empfehlen wir eine für den Anwendungsfall geeignete Versiegelung, z. B. hahne HADALAN® Topcoat M 12P. Die Vorgaben des jeweiligen Herstellers zur Anwendung und Verarbeitung der Versiegelung sind zu beachten.
- Probeflächen als Nachweis der Eignung sind anzulegen.

## Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.



## Hinweise

- Aufgrund der mineralischen Zuschläge und der handwerklichen Ausführung kann ein unregelmäßiges optisches Erscheinungsbild in der Oberfläche nicht ausgeschlossen werden.
- Optimale Fließigenschaften werden bei Temperaturen > 10°C erzielt. Bei tieferen Temperaturen ist das Fließverhalten reduziert. In diesem Fall kein zusätzliches Anmachwasser dazugeben.
- Wenn auf eine einheitliche Farbgestaltung Wert gelegt wird, nur Trockenmörtel derselben Charge / Herstelldatum verwenden.
- Ein unterschiedliches Saugverhalten im Untergrund kann zu Poren und Lunken (Pinholes) in der Verlaufsmasse führen.
- Krakelee-Risse in der erstellten Fläche stellen keinen Mangel dar.

## Lieferform

- 25 kg/Sack

## Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebände mindestens 12 Monate ab Herstelldatum lagerfähig.

## Wasserbedarf

### Artikel

IB 20 zementgrau  
IB 20 anthrazit  
IB 20 sandsteinfarben

### sauberes Leitungswasser

ca. 4,2 l  
ca. 4,4 l  
ca. 4,4 l

## Verbrauch

- Verbrauch: ca. 1,6 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke
- Ergiebigkeit: ca. 15,5 l Nassmörtel pro 25 kg/Sack



## Technische Daten

<b>Produkttyp</b>	CT-C40-F10
<b>Körnung</b>	0 – 1 mm
<b>Brandverhalten</b>	A2 <sub>fl</sub> s1
<b>Druckfestigkeit</b>	nach 24 Stunden $\geq 20$ N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen $\geq 40$ N/mm <sup>2</sup>
<b>Biegezugfestigkeit</b>	$\geq 10$ N/mm <sup>2</sup>
<b>Rutschhemmung</b>	R10
<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 40 Minuten
<b>Schichtstärke</b>	5 – 20 mm im Verbund
<b>Begehbarkeit</b>	nach ca. 6 Stunden
<b>Belegereife für keramische Beläge</b>	nach ca. 12 Stunden
<b>Belastbarkeit</b>	nach ca. 48 Stunden

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

## Sicherheits- und Entsorgungshinweise

### Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter [www.strasser-systeme.de](http://www.strasser-systeme.de).

### GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

### Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
- Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).



## Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.